

AutiSta 12.2

Informationen zur Auslieferung  
(IzA)

## Einführung

Mit dem Update auf AutiSta 12.2 wird in erster Linie die Version 1.7.7 von XPersonenstand berücksichtigt, mit der die Schnittstellen zu weiteren Portalnachrichten nach OZG umgesetzt wurden.

Einige dieser XPS 1.7.7 Nachrichten bauen auf Änderungen der Personenstandsvorschriften auf, mit deren für die Programmierung rechtzeitigen Veröffentlichung kaum mehr zu rechnen ist. Die technischen Voraussetzungen wurden zwar für AutiSta geschaffen, können aber nicht produktiv genommen werden. Das gilt speziell für die Stufe 2 des Abrufverfahrens, für die ein neuer technischer Benutzer mit der Berechtigung zu lesendem Zugriff auf die Register eingerichtet werden muss und die Erweiterung der Schnittstelle XPSR beim Betreiber.

Das Dritte Personenstandsrechtsänderungsgesetz (3. PStRÄndG) und das Registermodernisierungsgesetz (RegMoG) sehen die Speicherung der Identifikationsnummer für die Personen vor, deren Personenstand in den Personenstandsregistern dokumentiert wird. Auch für dieses Verfahren sind noch nicht alle Voraussetzungen geprüft und alle Fragen beantwortet. Die Aufnahme der Nummer in die Personenstandsregister wurde technisch vorbereitet, wird aber nicht produktiv gesetzt.

Im Übrigen werden wie mit jedem Update mit AutiSta 12.2 allgemeine Optimierungen vorgenommen, viele davon auf Anregung aus dem Kreis der Anwender, denen wir hier noch einmal danken.

## 1 Allgemeine Änderungen

Die Schnittstelle XPSR wurde auf die Version 2.4 umgestellt, mit technischen Anpassungen der Webservice-Methoden.

Die Schnittstelle XMeld für die Behördenauskunft wurde auf die Version 3.1 umgestellt.

Die Codetabelle für den Zweck des Datenabrufs wurde insoweit erweitert, dass für jeden einzelnen Abrufzweck ein Eintrag vorgesehen ist, die kombiniert werden können.

Die medienbruchfreie Integration im Posteingang eingehender digitaler Dokumente, zum Beispiel der neuen OZG-Portal-Nachrichten, in die elektronische Sammelakte wurde weiter ausgebaut.

Aus der Tabelle *Einrichtungen, verwaltete Standesämter* wurde der Merker *Referenzstandesamt* entfernt; die entsprechenden Einträge in den Suchverzeichnissen werden mit dem Update automatisch gelöscht, wie in der letzten IzA angekündigt.

## 2 Drittes Personenstandsrechtsänderungsgesetz

Das Änderungsgesetz sieht vor, die Angabe der rechtlichen Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft und deren Fortführung und Berichtigung in den Personenstandsregistern entfallen zu lassen.

Erste Anpassungen werden noch für das Update zum 1. November ausgeliefert, mit denen die Datenfelder gesperrt und die PDFs der Einträge und die Urkunden geändert werden.

## 3 XPS – Projekt ELFE – neue Nachrichten

Im Rahmen des Projekts ELFE wurden die zwei neuen Portal-Nachrichten 081022 und 081120 implementiert, die Nachricht 081020 wurde ergänzt, die Nachricht 081021 geändert. Dementsprechend wurden Masken im Bereich GE angepasst, die Codetabelle für die vorgelegten Unterlagen, die Verfügung für die Sammelakte und die betroffenen Hilfen.

## 4 XPS – Antrag auf Vorbereitung eines EfZ

Mit der Portal-Nachricht 082022 kann der deutsche Bürger, der im Ausland heiraten will, den Antrag auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses vorbereiten. Die Nachricht kommt im Posteingang an und wird in die Vorgangsbearbeitung übernommen. Dementsprechend wurden die Eingangsmaske, die Druckfolge und die Hilfen ergänzt.

## 5 XPS – Anzeigen Sterbefall

Auf Basis der Vorgaben des OZG-Umsetzungsprojektes Niedersachsen wurden die Portal-Nachrichten 084020 und 084021 modelliert und umgesetzt. Die Voranzeige mit der Nachricht 084010 (XPS 1.7.3) kann weiter genutzt werden. Welche Nachrichten von welchem Anzeigepflichtigen eingesetzt werden und welche konkurrierend im Standesamt eingehen, muss sich zeigen.

Die Eingangsmaske berücksichtigt die Sterbefallanzeigen nach § 30 Abs. 2 und Abs. 3 PStG.

## 6 XPS – Anforderung Bescheinigungen über Namensführung

Für die Anforderung von Bescheinigungen über eine Namensänderung sind die drei neuen Portal-Nachrichten 081031, 082031 und 083031 implementiert worden. Sie gehen, wie die Anforderungen von Urkunden, im Posteingang in den Rubriken *EU Auskunft*, *GU Auskunft* und *LU Auskunft* ein und werden in die Bereiche EU, GU und LU übernommen.

## 7 XPS – Einzeländerungen an Nachrichten

An den folgenden XPS-Nachrichten wurden Änderungen vorgenommen, motiviert durch zusätzliche Anforderungen oder CRs:

- In der Nachricht 012021 entfällt eine überflüssige Angabe, in der Nachricht 013050 wird die Reihenfolge der Elemente geändert, in der Nachricht 017010 werden ein Element umbenannt und neue Daten aufgenommen.
- In den Nachrichten 081030, 082030, 083030 und 084030 ist die Angabe des Staates in der Anschrift nun optional, vorgesehen ist auch die Anforderung von Übersetzungshilfen.
- Die Nachrichten 031010 und 031020 an die Meldebehörde enthalten nur noch die Namen, nicht mehr die ausländischen Namensarten.

## 8 GA – Datenabruf

Mit AutiSta 12.0 wurde der Datenabruf aus den Bereichen der Erstbeurkundungen implementiert. Da der Abruf von Daten im Geburtenregister besonders sinnvoll im Bereich GA einzusetzen wäre, wurde die Funktion hier auch in einem Bereich der Folgebeurkundungen umgesetzt.

## 9 GE, GH – Vermerk § 34 PStV

Für die Anfrage an und die Antwort von der Ausländerbehörde hinsichtlich des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 34 PStV für ein Kind ausländischer Eltern wird die XPS-Nachricht 071010 verwendet.

Nach Eingang der Antwort hat das Standesamt – formfrei – zu vermerken, ob es aufgrund der Antwort der Ausländerbehörde im Geburtseintrag des Kindes einen Hinweis auf den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit einzutragen hat oder nicht.

Dieser Vermerk wird jetzt nicht mehr gesondert aufgenommen, sondern auf der Verfügung für die Sammelakte (16/807 und 16/808).

## 10 BT – nicht nachgewiesene Identität der Eltern

Eltern, deren Identität nicht nachgewiesen ist, können unter den erforderlichen Voraussetzungen für das Kind nachträglich einen neuen Geburtsnamen bestimmen. Der Bereich BN wurde entsprechend ergänzt, die Erklärung wird mit dem Formular 16/621 beurkundet.

## 11 BM – mit Zustimmung Vater

Die Anerkennung der Mutterschaft nach italienischem Recht setzt in bestimmten Fallkonstellationen die Zustimmung des Vaters voraus. Wenn beide Eltern gemeinsam die Erklärungen abgeben, wird die Zustimmung des Vaters im Rahmen der Anerkennung der Mutter auf dem Formular 16/503 berücksichtigt.

## 12 BN – mit Kind über 5 Jahren

Im Bereich BN der nachträglichen Erklärungen zum Ehenamen sind grundsätzlich Kinder zu berücksichtigen, auf die sich aufgrund ihres Alters (unter 5 Jahren) die Namensänderung erstreckt.

Damit Kinder, die das 5. Lebensjahr vollendet haben und selbst (oder über ihren gesetzlichen Vertreter) aktiv werden müssten, in dem Verfahren nicht vernachlässigt werden, ist die Aufnahme aller gemeinsamen Kinder vorgesehen. Entsprechend ergänzt werden die Formulare 16/601 und 16/603.

## 13 EA – Antrag Befreiung Seite 3

Das Standardformular zur Beantragung der Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses enthält eine für die Antwort des Gerichts vorbereitete Seite 3. Da manche Gerichte dafür ein eigenes Formular verwenden, wurde eine Option eingerichtet, mit der der Druck ohne diese Seite gesteuert werden kann.

## 14 CT – Vorgelegte Unterlagen

Die Codetabellen für die vorgelegten Unterlagen und Nachweise, die mit AntiSta 12.0 eingeführt wurden, werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

## 15 Formulare

Auf der Niederschrift über die Eheschließung (12/104) wird der Zeilenabstand für die Unterschriften vergrößert.

## 16 Verschiedenes aus den Fachanfragen

EA – der Datenabruf beim Geburtenregister (018010) wurde erweitert.

GE – die Codetabelle für den Anlass der Zurückstellung wird wieder neu eingeführt.

GE – der Name des Kindes vor der Namenserteilung (16/643) wird berücksichtigt.

GE, SE Posteingang – im Filter wird auch nach Namen gesucht.

SE – die Nachricht an das Zentrale Testamentsregister (065010) berücksichtigt auch Abkömmlinge.

SE – der Gleichcode Auskunftgeber wurde um ein 4. volljähriges Kind ergänzt.

BK – Druckauswahl, wenn die Option *Verfügung auf Rückseite* gesetzt ist, wird die getrennte Verfügung im *wie verfügt* nicht mehr aufgerufen.

CT – Betreff Begleitschreiben – die Codetabelle wird schrittweise erweitert.

Sperrvermerk – Bei der Suche nach einem Eintrag und beim Aufruf eines Eintrags mit Sperrvermerk wird der Warnhinweis auffällig in Gelb angezeigt.

## 17 Abgrenzung

Dem Wunsch einzelner Standesämter nach Sammelausdruck von Nachrichten zur Eintragung von Hinweisen konnte aus technischen Gründen nicht gefolgt werden.

Der Beglaubigungsvermerk, der bei Ausstellung von beglaubigten Registerausdrucken ausgestellt wird, folgt weiterhin den bisherigen Vorgaben, die entsprechend auch für die Ausstellung von Urkunden aus zentralen Registern gelten.